

# Centro Macconi, Lugano : Architekten Alberto Tibiletti

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 11: **Hallen - Hüllen - Kapseln = Halles - envelopes - capsules**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-48642>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Centro Macconi, Lugano

*Architekten:* Alberto Tibiletti SIA, Lugano und Livio Vacchini SIA, Locarno

*Ingenieure:* Grignoli + Martinola, SIA, Ingenieurbüro, Lugano 1974-1976

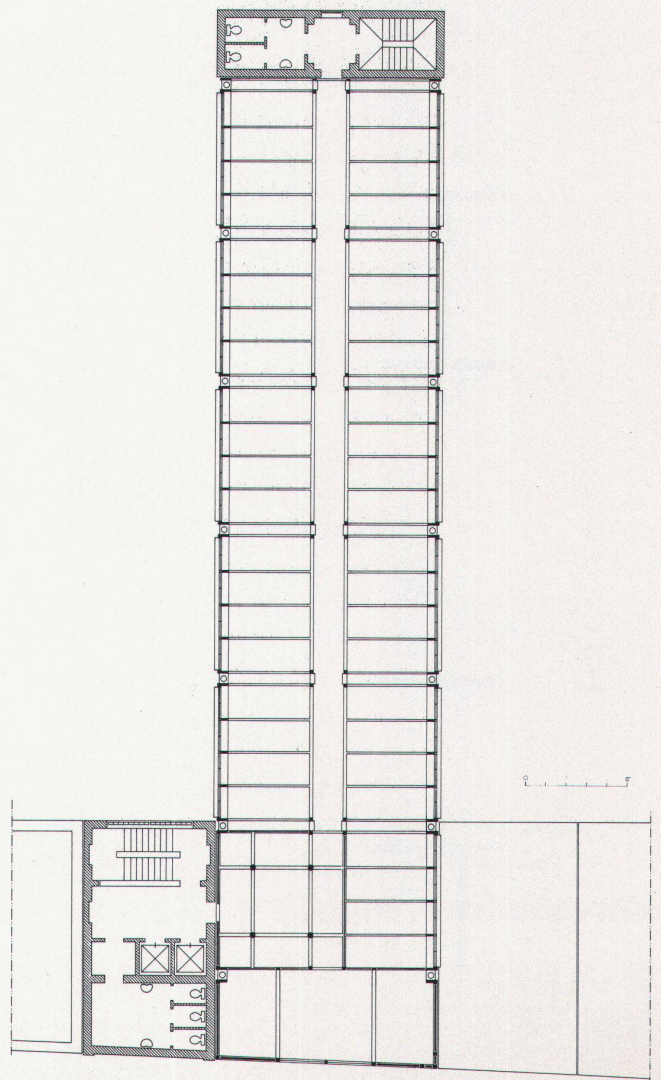
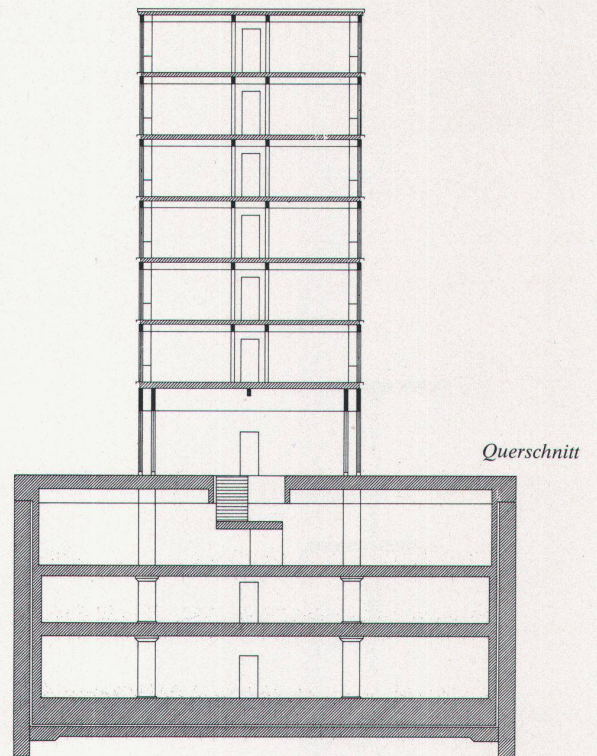
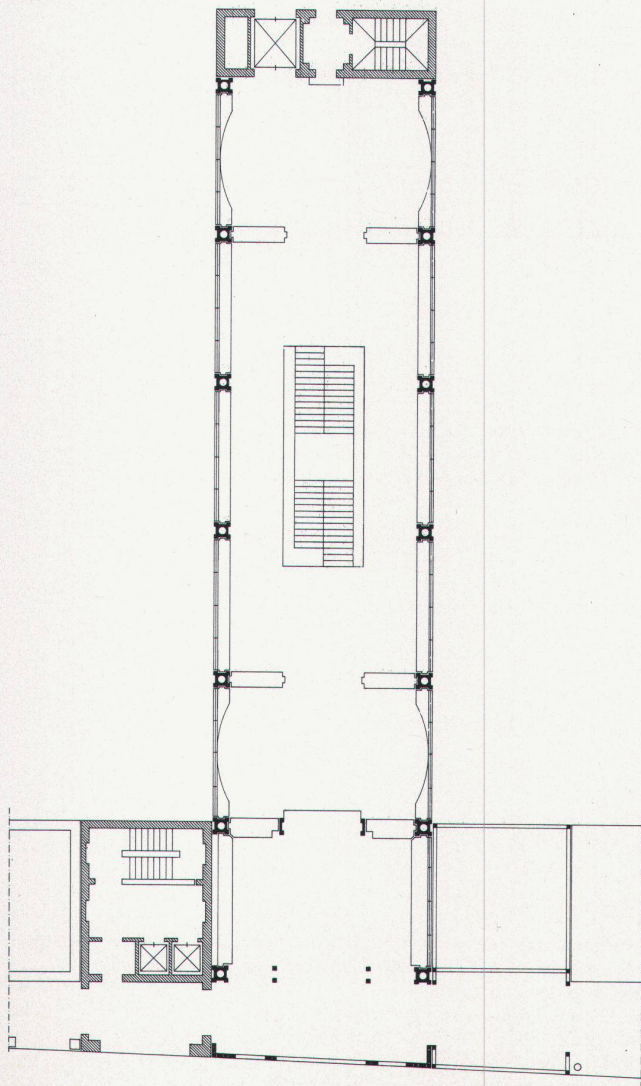
*Fotos:* Alberto Flammer, Locarno

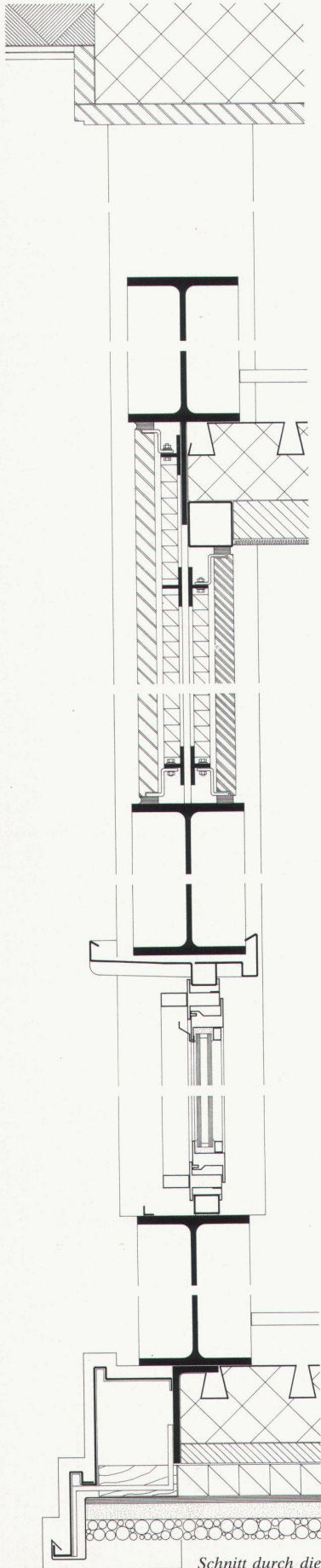
Geschäfts- und Bürohaus einer Firma der Textilbranche an der Via Pretorio

in Lugano. Additiver Aufbau in horizontaler Richtung von einheitlichen Strukturfeldern auf dem Prinzip eines Hallenbausystems. Umhüllung des Volumens durch in die tragende Stahlstruktur eingesetzte addierbare raumhohe Fensterelemente und Marmorplatten mit innenliegender thermischer Isolierung.

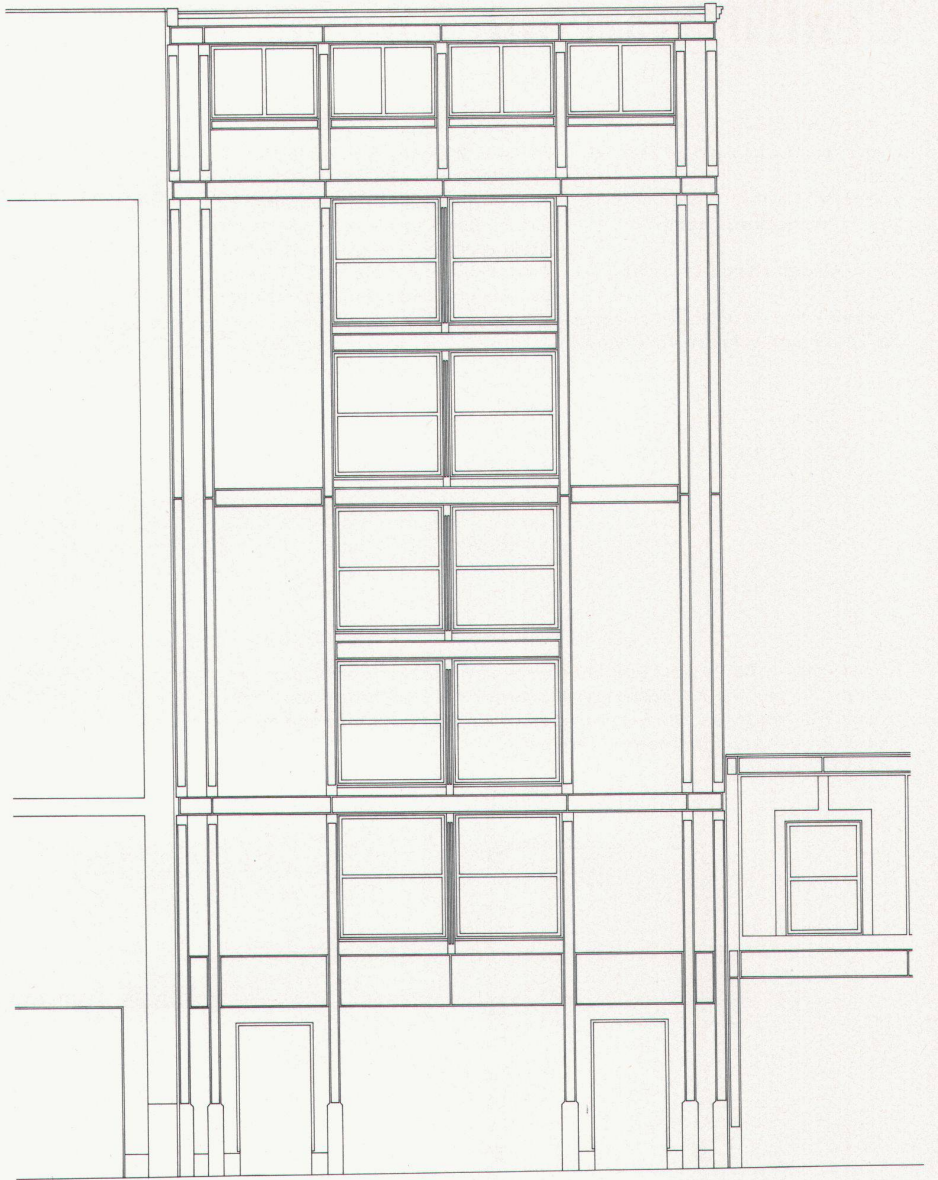
▼  
Erdgeschoss

▼▼  
Normalgeschoss. Der systematische Aufbau der einheitlichen Strukturfelder ist durch die Bildung von Koppelungszonen zwischen den Strukturelementen (Stützen und Trägern) lesbar. Die Koppelungszonen werden in vertikaler und horizontaler Richtung zum Einbau von Energieträgern benutzt



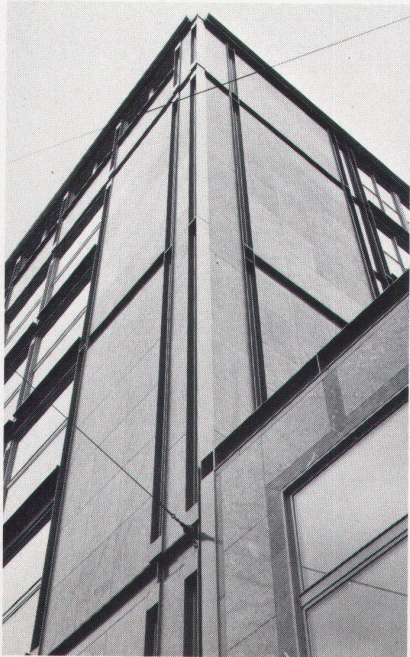
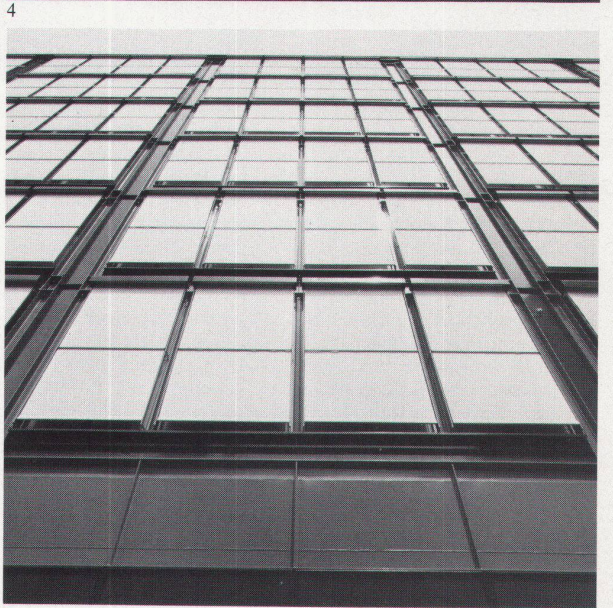
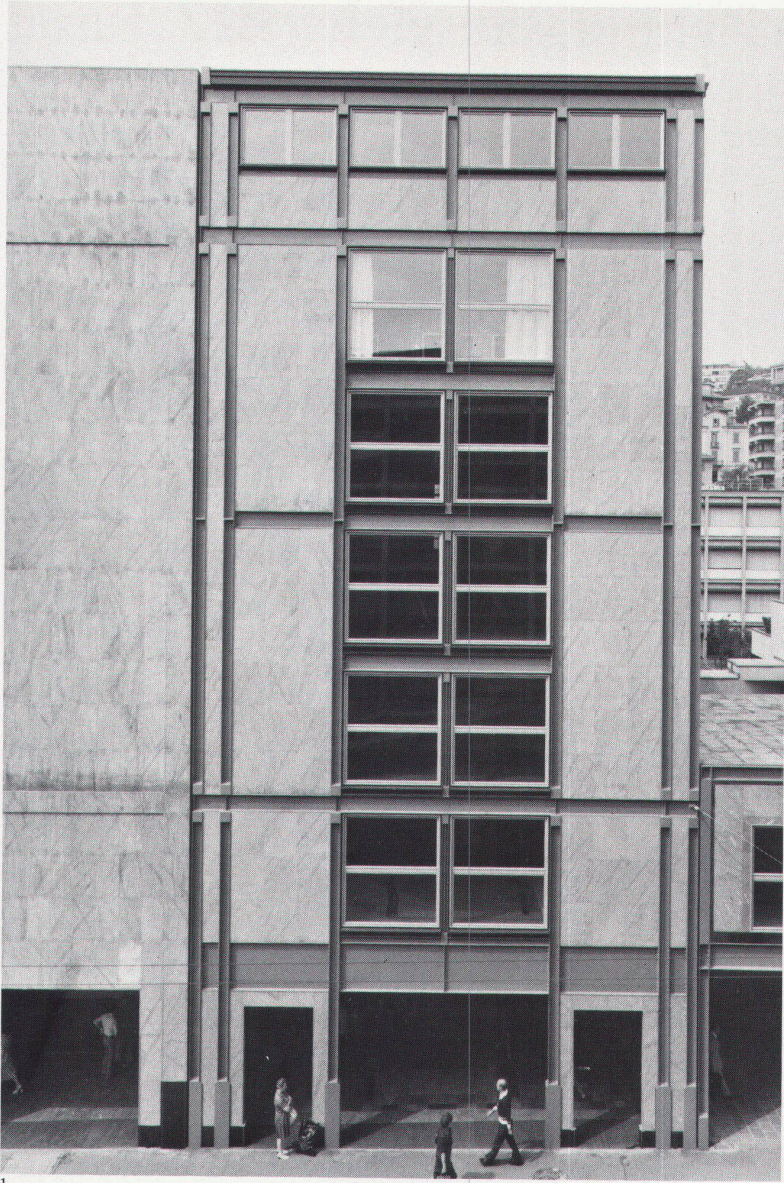


Schnitt durch die Strassenfront



Aufriss der Strassenfront. Struktureller sowie proportionaler Aufbau des Gebäudeteils entlang der Strasse ist durch die kompositorischen Elemente von Struktur- (Stahlprofile) und Hüllensystem (Fenster und Marmorplatten) verdeutlicht

- ▶
- 1 Strassenfront. Links Gebäudeteil mit Treppe, Aufzügen und Toiletten, ausserhalb des zur Strasse senkrecht stehenden langgezogenen Baukörpers
- 2 Eckbildung zur Strassenseite
- 3 Rückseite des Gebäudeteils mit Treppe, Aufzügen und Toiletten
- 4, 5 Ausschnitt der Seitenfassade. Die Sonnenschutzelemente (Storen) bilden in ihrer Gesamtheit eine sekundäre Hülle
- 6 Innenaufnahme des hallenförmigen Geschosses



2

3

6

1

5

4